



GERO BRAEUTIGAM

- Am 16.05.
- 1939 als „Stierkalb“ vom Klapperstorch über St. Georgen im Schwarzwald abgesetzt und dort bei einem Germanisten und seiner Frau für die nächsten 5 Jahre als Kriegsbeobachter in einem Stuben- und Kinderwagen mit Freigang aufbewahrt.
- 1945 noteingeschult als Tatzenempfänger und Lehrerschreck.
- 1950 Weiterführung der vorigen Leiden unter reiferem Aspekt in Säckingen am Hochrhein.
- 1953 Beginn der Tätigkeit als Würstchenprüfer auf dem Freiburger Münstermarkt. Dazu wurden so genannte Schwänzstunden dringend benötigt, die dann
- 1957 mit dem Abitur bestraft wurden. Religion und Kunst : sehr gut.
- 1958 Beginn des Studiums der Freiheit menschlicher Möglichkeiten im Zwiespalt von Architektur und Kunst, von Eiermann und HAP Grieshaber. Die Architektur hat verloren – die Künstler kreierte die besseren Feste...
- 1961 konnte dennoch der Innenarchitekt begossen werden – mit ganzem Herzen und mehrere Jahre. Folgeerscheinungen davon waren eine Heirat, ein prächtiger Sohn und Zwangsarbeit zum finanziellen Überleben. Darauf folgten eine Scheidung und der Rückfall ins Junkerdasein. Ab
- 1970 Mitarbeit bei EWG Shows in der Abteilung Bühnenbild und Ausstattung, Modellbau und kreative Tätigkeit in Design und Gestaltung. Von
- 1977 an – dies nach der Entdeckung meiner Liebe zur Herstellung von lukullischen Speisen – schnupperte ich auch noch in die kommerzielle Gastronomie hinein, wo mir scheinbar alle Türen offen standen. Diese schlug ich aber
- 1995 mit Schmackes zu, nachdem ich die Intrigen gespickten „Filzklopse“ nicht mehr ertragen konnte. – Ist nichts für kreative Einzelgänger!
- 1996 zurück zur Malerei und zur kreativen Gestaltung und da wird geblieben bis der Pinsel endgültig dem Gesetz der Schwerkraft folgt.

Gero Braeutigam – Baumstr. 3 – 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 – 727206
e-mail gero.design@t-online.de